



## Klever Elternbeirat

Jugendamtseleternbeirat der Stadt Kleve

✉ JAEBKleve@gmail.com

🏠 <http://kleve.jaeb.nrw>

☎ 01724794490

Kleve, 11.04.2022

### **Wahlprüfsteine zur Landtagswahl NRW 2022 Themenschwerpunkt Kinderbetreuung und frühkindliche Bildung**

Bildungspolitik, und somit auch die politischen Entscheidungen in der frühkindlichen Bildung und Kinderbetreuung, ist Landespolitik. Im Rahmen der anstehenden Landtagswahl am 15. Mai 2022 möchten wir, der Klever Elternbeirat – Jugendamtseleternbeirat der Stadt Kleve, als einrichtungs- und trägerübergreifende Interessenvertretung der Eltern im Jugendamtsbezirk der Stadt Kleve Ihr politisches Interesse zum Thema Kinderbetreuung und frühkindliche Bildung erfragen.

Wir haben einen kurzen Fragenkatalog erstellt. Den Fragenkatalog, sowie Ihre Rückmeldung werden wir auf unserer Internetseite <https://kleve.jaeb.nrw> veröffentlichen.

Bitten senden Sie uns Ihre Antworten bis zum 30.04.2022 an JAEBKleve@gmail.com zu.

Mit freundlichen Grüßen

**Anja Sadat**  
**Vorsitzende**  
**Klever Elternbeirat**  
**Jugendamtseleternbeirat der Stadt Kleve**

---

## Wahlprüfsteine zur Landtagswahl NRW 2022 Themenschwerpunkt Kinderbetreuung und frühkindliche Bildung

### Fachkräftemangel:

Bereits jetzt herrscht einen zunehmenden Fachkräftemangel in der Kinderbetreuung. Der Bedarf an pädagogischen Fachkräften (z. B. Erzieher\*innen) wird auch in den kommenden Jahren durch steigende Nachfrage und auch durch den kommenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz im Offenen Ganztage an den Grundschulen zunehmen

**Welche konkrete Maßnahmen planen Sie, um den Fachkräftemangel langfristig zu beheben und ausreichend pädagogische Fachkräfte für die Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und zukünftig auch im Offenen Ganztage zu gewinnen?**

### Ausbildung pädagogische Fachkräfte:

In den meisten Fällen absolvieren angehende Erzieher\*innen eine unbezahlte dreijährige schulische Ausbildung. Die Nachfrage nach einem schulischen Ausbildungsplatz ist an den Fachschulen fortlaufend hoch. Die Praktika in den Einrichtungen der Kinderbetreuung erfolgen jedoch meist „nebenbei“. Einige Kitaleitungen bemängeln, dass die angehenden Erzieher teilweise nicht alle benötigten Kompetenz mitbringen. Ausgebildete anerkannte pädagogische Fachkräfte fangen zudem oft nicht in Kindertagesstätte an, sondern bevorzugen anderen soziale Einrichtungen als Arbeitgeber.

Neben der schulischen Ausbildungen bieten manche Träger inzwischen auch die bezahlte dreijährige praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher\*in (PiA) an. PiA-Auszubildenden sind in der Regel zwei Tage pro Woche in der Einrichtung und drei Tage in der Schule (im zweiten Jahr umgekehrt). Während der Ausbildung können die Schüler\*innen als „Fachkraft in Ausbildung“ auf den Stellenschlüssel angerechnet werden. Die Ausbildung wird mit 8.000 € im ersten Lehrjahr und jeweils 4.000 € im zweiten und dritten Lehrjahr bezuschusst.

**Wird es langfristig landesweite Standards für die Praxisanleitung in Kindertagesstätten geben? Welche Maßnahmen streben Sie im Bereich der Ausbildung an um zukünftig ausreichend Nachwuchskräfte für den Beruf zu gewinnen (z. B. bezahlte schulische Ausbildung oder Ausbau und/oder Änderungen der Finanzierung der PiA-Ausbildung)? Wie möchten Sie es erreichen, dass anerkannte pädagogische Fachkräfte nach der Ausbildung sich für eine Stelle in einer Kindertageseinrichtung entscheiden?**

## Pädagogische Arbeit und Qualität der Arbeit

Die Arbeit mit und am Kind benötigt Zeit und ausreichend Personal, sodass man der individuellen Entwicklung eines jeden Schützling gerecht wird – Kinder sind keine Maschinen. In den meisten gemäß Kinderbildungsgesetz finanzierten Einrichtungen sind Zeit und ausreichend Personal oft nicht vorhanden. Neben der pädagogischen Arbeit an und mit den Kindern müssen die Fachkräfte ihre Arbeit vor- und nachbereiten, z. B. Entwicklungsberichte schreiben oder Vorschularbeit vorbereiten.

**Welche Gruppenstärke und Fachkräfteschlüssel planen Sie zukünftig? Wieviel Zeit wird zukünftig für die Vor- und Nachbereitung der pädagogischen Arbeit in den Fachkraftstunden eingeplant? Streben Sie auch Entlastungsmaßnahmen oder Freistellungen für Leitungskräfte und ihre Stellvertretungen an?**

## Nicht pädagogische Arbeiten

Neben den pädagogischen Aufgaben fallen auch eine Vielzahl von nicht pädagogischen Aufgaben an (z. B. Verwaltungs- oder Reinigungsaufgaben sowie Küchendienste).

**Streben Sie Maßnahmen zur Entlastung des pädagogischen Personals bei nicht pädagogischen Aufgaben an, z. B. durch zusätzliche finanzierte Unterstützung für Tätigkeiten der Verwaltung, Organisation, Reinigung und Verköstigung? Werden sie den Einsatz von Alltagshelfer\*innen zur Entlastung bei nicht pädagogischen Tätigkeiten dauerhaft verankern?**

## Personelle Entwicklung

Neben Fachkraftstunden gibt es auch Ergänzungskraftstunden. Teilweise werden Fachkräfte auf Ergänzungskraftstellen eingestellt und entsprechend niedriger bezahlt. Für pädagogisches Fachkräfte gibt es nur wenig Aufstiegschancen, wodurch der Arbeitsplatz Kindergarten oft unattraktiv wird. Fach- und Spezialisierungsweiterbildungen führen meist zu keiner finanziellen Anerkennung. Das Berufsbild des Erziehers erhält allgemein oft wenig Wertschätzung.

**Welche Maßnahmen streben Sie an, um das Berufsbild des/der Erzieher\*in attraktiver zu gestalten. Welche Aufstiegschancen sehen Sie zukünftig für pädagogische Fachkräfte und gibt es Pläne, dass erfolgreich absolvierte Fachweiterbildungen auch zu finanzieller Anerkennung führen?**

### Finanzierung/Fallpauschalen

Seit der Einführung des Kinderbildungsgesetzes NRW und den Kindpauschalen stehen die Kindertagesstätten und deren Träger in NRW unter einem erheblichen Finanzierungsdruck. Zusätzliche Personalarbeitsstunden außerhalb der durch die Kindpauschalen finanzierten Stunden ist den meisten Trägern nicht möglich.

**Werden Sie an den Fallpauschalen festhalten oder streben sie eine Veränderung der Finanzierung an?**

**Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.**